



Vorlagenummer: 0131/2025-3
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Konzept für eine ÖPNV-Anbindung der Pflegeschule Aschke - Hier: Neue Variante zur Erschließung

Datum: 18.08.2025
Freigabe durch: VB5 (Henning Keune)
Federführung: FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
Beteilt: HVG GmbH

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (Entscheidung)	17.09.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beschließt die in dieser Vorlage beschriebene Variante zur Erschließung der Pflegeschule Aschke unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Finanzierung.

Sachverhalt

Im Rahmen der Beratung der DS 0131/2025-2, in der die Verwaltung eine erste Erschließungsvariante vorgestellt hat, wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung erneut in den Austausch mit der Leitung der Pflegeschule gehen solle um eine einvernehmliche und realisierbare Lösung zu finden.

In Abstimmung mit der Leitung der Pflegeschule, sowie der Hagener Straßenbahn AG wurde ein weiter ausgedünnter und auf die Bedürfnisse der Schüler*innen zugeschnittener Fahrplan für einen Ringverkehr erstellt, welcher entgegen dem Uhrzeigersinn die Haltestellen „Hagen Hbf“, „Pflegeschule Westside“, „Volkshochschule“ und wieder „Hagen Hbf“ miteinander verbindet.

Montags bis freitags werden morgens zu Schulbeginn und nachmittags zum Schulschluss jeweils drei Fahrten angeboten. Die morgendlichen Abfahrten starten um 7:25, 7:40 und 7:55 Uhr am Hagener Hbf und sind auf diverse Zugankünfte abgestimmt.

Die Abfahrten zum Schulschluss starten um 14:56, 15:11 und 15:26 Uhr an der Westside. Die Fahrzeit beträgt jeweils fünf Minuten.

Zusätzlich stehen an der Haltestelle „Eckeseyer Brücke“, unweit der Pflegeschule, mit den Linien 518, 519, 524, 541, 591 und 594 zahlreiche Fahrmöglichkeiten in die Hagener Innenstadt, viele Stadtteile, sowie Direktverbindungen in die Nachbarstädte Wetter, Herdecke und Schwerte zur Verfügung.

Durch betriebliche Änderungen ist es möglich, die Einrichtung der Linie ohne die Kalkulation eines neuen Fahrzeugs zu realisieren:

Die Hagener Straßenbahn AG hat im Zuge der Verlängerung zweier Einsatzwagen zur neuen FESH am Vossacker eine kostenneutrale Umlegung der Einsatzwagen vorgenommen. Dabei wurde die zweite Fahrt des Einsatzwagens 27 (Beginn 7:34 Uhr in Halden) aufgrund geringer Nachfrage gestrichen, da die zeitgleich verkehrende Linie 528 die



Fahrgäste aufnehmen kann. Die eingesparten Ressourcen wurden für die Verlängerung eines anderen Einsatzwagens zur FESH eingesetzt; der Einsatzwagen 27 steht dadurch ab 7:20 Uhr am Hauptbahnhof für die Einrichtung einer neuen Linie 545 zur Erschließung der Pflegeschule Aschke zur Verfügung. Dies ermöglicht einen deutlich günstigeren Betrieb der Linie, die Kosten belaufen sich dadurch auf ca. 35.360€/p.a.

Zur schnellstmöglichen Einrichtung des Betriebs ist eine Finanzierung über die ÖPNV-Pauschale bis Ende 2027 vorgesehen. Mit dieser Übergangslösung ist ein kostenneutraler Betrieb bis zur Planung des Doppelhaushalts 2028/2029 sichergestellt, dann ist die Einplanung der Mehrkosten durch eine Erhöhung des HVG Zuschusses über das Beteiligungscontrolling zu prüfen.

Die Umsetzung kann zwar auch außerhalb der regulären Fahrplanwechsel erfolgen, jedoch muss die Linie mit einem Vorlauf von 6 Monaten beim VRR angemeldet werden. Daraus folgt, dass im Fall eines positiven Beschlusses in der September Sitzung des UKM der Betrieb ab April 2026 in Aussicht gestellt werden kann.

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Die Ausweitung des ÖPNV Angebots wirkt sich begünstigend auf die Verkehrswende aus und trägt damit zum Klimaschutz bei.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

Keine